

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses**  
**am 10.01.2012**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)  
Beginn: 17:05 Uhr  
Sitzungspause: ./.  
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Jung  
Frau Kammeier  
Frau Niederfranke  
Frau Osthus  
Herr Weber

SPD

Frau Gündogdu  
Herr Kaufmann  
Frau Schneider  
Frau Schrader  
Herr Wandersleb

Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Ober  
Frau Rathsmann-Kronshage

Stellv. Vorsitzende

BfB

Frau Cascante-Maristany

FDP

Herr Buschmann

Die Linke

Herr Dr. Schmitz

Bürgernähe

Frau Geilhaar

Beratende Mitglieder

Frau Dogan-Alagöz  
Frau Huber  
Herr Heuer

Integrationsrat  
Seniorenrat  
Beirat für Behindertenfragen

(bis 19:45 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Herr Donath  
Herr Schuster

SPD  
BfB



Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler  
 Beigeordnete Frau Ritschel  
 Frau Schulz

Frau Dr. Delius

Herr Hürholz

Herr Dr. Jostmeyer

Herr Metzger  
 Herr Wörmann  
 Frau Dammann  
 Frau Bondzio

Herr Hagedorn

Gäste

Herr Doerk  
 Herr Großegödinghaus  
 Herr Hanke

Schriftführung

Frau Krumme

Dezernat 5  
 Dezernat 3  
 Amt für soziale Leistungen  
 -Sozialamt-  
 Gesundheits-, Veterinär- und  
 Lebensmittelüberwachungsamt  
 Amt für soziale Leistungen  
 -Sozialamt-  
 Gesundheits-, Veterinär- und  
 Lebensmittelüberwachungsamt  
 Bauamt  
 Stab Dezernat 5  
 Stab Dezernat 5  
 Amt für soziale Leistungen  
 -Sozialamt-  
 Bauamt

REGE  
 AGW  
 Jobcenter Arbeitplus Bielefeld

Amt für soziale Leistungen  
 -Sozialamt-

**Öffentliche Sitzung:****Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzende Frau Schrader begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden, wünscht allen ein Frohes Neues Jahr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu Punkt 1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 11.10.2011**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 11.10.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 2**      **Mitteilungen**

**Zu Punkt 2.1**      **Zeitplan für die Haushaltsberatungen**

Frau Schulz teilt mit, dass die Haushaltsberatungen im SGA für die Sitzung am 17.04.2012 geplant seien. Sollte sich in der Sitzung noch weiterer Beratungsbedarf ergeben, könne im Rahmen einer Sondersitzung am 26.04.2012 eine Beschlussfassung erfolgen. Die Beschlüsse der Beiräte werden bis zum 17.04.2012 vorliegen.

---

**Zu Punkt 2.2**      **Wegweiser "Mutter- und fremdsprachige Kräfte in der sozialpsychiatrischen Versorgung in Bielefeld"**

Frau Schulz verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

---

**Zu Punkt 2.3 Informationsveranstaltung für die Eltern 4jähriger Kinder am 4.2.2012**

Vorsitzende Frau Schrader verweist auf die schriftliche Mitteilung des Amtes für Schule, die mit der Einladung versandt worden ist.

---

**Zu Punkt 3 Anfragen**

**Zu Punkt 3.1 Vergabepaxis für Standgenehmigungen von Zirkusbetrieben (Anfrage der Ratsgruppe Bürgernähe vom 17.11.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3360/2009-2014

**Zu Punkt 3.1.1 Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Bürgernähe vom 17.11.2011**

Vorsitzende Frau Schrader verweist auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage unter TOP 3.1 mit der Drucks.-Nr. 3360/2009-2014.

Fragen von Frau Geilhaar, Frau Dr. Ober und Frau Cascante-Maristany werden von Herrn Dr. Jostmeyer beantwortet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

---

**Zu Punkt 3.2 Sozialticket (Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 29.12.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3486/2009-2014

Vorsitzende Frau Schrader verweist auf die als Tischvorlage verteilte Antwort (**Anlage 1**). Es folgen Beiträge von Herrn Dr. Schmitz, Frau Geilhaar, Beigeordneten Herrn Kähler, Frau Rathsmann-Kronshage und Herrn Weber.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

---

**Zu Punkt 3.3 Bildungs- und Teilhabepaket (Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 29.12.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3488/2009-2014

Vorsitzende Frau Schrader verweist auf die Zwischenantwort (**Anlage 2**). Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass eine endgültige Beantwortung erst nach Rechnungsabschluss möglich sei.

-.-.-

**Zu Punkt 4 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 77 zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und der Stadt Köln**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3341/2009-2014

Beigeordnete Frau Ritschel teilt mit, dass der Kreis Minden-Lübbecke die bisherige öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum 31.12.2011 gekündigt habe. Da der SGA nicht mehr rechtzeitig getagt habe, sei über die Vorlage im Rahmen der Dringlichkeit entschieden worden.

**Beschluss:**

**Der Sozial- und Gesundheitsausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung Nr. 77 zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erteilung der Heilpraktikererlaubnis und der eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis für das Gebiet der Psychotherapie in Nordrhein-Westfalen zwischen der Stadt Bielefeld und der Stadt Köln.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 5 Anträge**

**Zu Punkt 5.1 Weiterentwicklung der Leistungsverträge (Antrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 19.12.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3451/2009-2014

Frau Schneider begründet den Antrag für die Fraktionen. Herr Weber begrüßt den Antrag und sieht die Forderung der CDU-Fraktion vom

30.06.2011 bestätigt.

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten, aus den laufenden Gesprächen mit den freien Trägern und der Wohnungswirtschaft zur Weiterentwicklung der Leistungsverträge, unter der besonderen Berücksichtigung des Quartiersgedanken, zu berichten**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 5.2 Übernahme der tariflichen Personalkostensteigerungen in den Leistungsverträgen (Antrag der Ratsfraktion Die Linke vom 29.12.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3485/2009-2014

Herr Dr. Schmitz begründet seinen Antrag damit, dass durch die Deckelung der Personalkosten die Träger gezwungen würden, Personalstunden zu reduzieren und dadurch auch Leistungen einzuschränken. Wenn das politischer Wunsch sei, sollten die politischen Akteure die einzuschränkenden Leistungen benennen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt Frau Rathsmann-Kronshage, dass mit der Budgetierung der Haushaltslage der Stadt Bielefeld Rechnung getragen worden sei. Niemand beabsichtige dem Sozialleistungsnetz in Bielefeld Schaden zuzufügen. Die Wohlfahrtsverbände seien bereits im Vorfeld in Gesprächen über die beabsichtigten Budgetierungen informiert worden. Die Träger seien aufgefordert, bei absehbarer Nichterfüllung des Leistungsvertragsrahmens, das Gespräch mit der Stadt Bielefeld zu suchen. Es sei von Beginn an klar gewesen, dass gleiche Leistungen für weniger Geld nicht zu erbringen seien. Ihre Fraktion werde diesem Antrag nicht zustimmen.

Frau Osthus und Herr Weber weisen im Namen der CDU-Fraktion daraufhin, dass Deckelungen nicht nur im Sozialbereich sondern auch in anderen Bereichen nötig seien. Sie fordern auf, die beschlossene Weiterentwicklung der Leistungsverträge umzusetzen und die daraus resultierenden Ergebnisse zu betrachten und auf politischer Ebene die erforderlichen Entscheidungen zu treffen. Dem Antrag werde nicht zugestimmt.

Frau Schneider stellt klar, dass Kürzungen und Einsparungen für niemanden ein Vergnügen darstellen. Die Aufgabe der Wohlfahrtsverbände sei es nunmehr, das Budget sachgerecht zu verteilen. Die SPD-Fraktion stimme dem Antrag nicht zu.

Frau Cascante-Maristany bemängelt die fehlenden konstruktiven Vorschläge für die Finanzierung der beantragten Budgeterhöhung. Die BfB-Fraktion werde ebenfalls nicht zustimmen.

Für die FDP-Fraktion spricht sich Herr Buschmann gegen den Vorwurf aus, dass mit der Budgetierung zum Verstoß gegen Tarifverträge aufgefordert würde. Vielmehr solle sie die Chance eröffnen, die Notwendigkeit der einzelnen Leistungen zu überprüfen.

Im Rahmen der Auseinandersetzung fordert die große Mehrheit der Anwesenden, dass gefasste Beschlüsse nicht immer wieder in Frage gestellt und erneut diskutiert werden sollten.

Zum Abschluss informiert Beigeordneter Herr Kähler darüber, dass auf das Schreiben der AGW im Dezember 2011 eine Antwort ergangen sei. Seit über einem halben Jahr würden Gespräche mit den Trägern geführt; mit dem Ziel die soziale Leistungserbringung weiter zu entwickeln.

**Beschluss:**

**Die tariflichen Personalkostensteigerungen für die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für Angebote Freier Träger (Leistungsverträge) werden ab dem 01.01.2012 übernommen.**

- mit großer Mehrheit abgelehnt -

-.-.-

**Zu Punkt 6**

**Bewilligungsergebnis Wohnungsbauförderung 2011**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3426/2009-2014

Herr Metzger informiert über die wesentlichen Punkte der Vorlage. Fragen von Frau Kammeier werden beantwortet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2011**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3284/2009-2014

Herr Metzger und Herr Hagedorn informieren über neue Fakten und Trends am Bielefelder Wohnungsmarkt (**Anlage 3**).

Fragen von Frau Cascante-Maristany, Frau Niederfranke, Herrn Dr. Schmitz und Frau Geilhaar werden von Herrn Metzger und Herrn

Hagedorn beantwortet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

---

## Zu Punkt 8

### **Entwicklung eines kommunalen Inklusionsplanes unter Berücksichtigung der UN-Behindertenrechtskonvention und des Behindertenhilfepplanes der Stadt Bielefeld (Antrag des Beirates für Behindertenfragen, Dr.-Nr. 3071/2009-2014)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3366/2009-2014

In seiner Antragsbegründung skizziert Herr Heuer die Erarbeitung des derzeitigen Behindertenhilfepplanes der Stadt Bielefeld und fordert dazu auf, den neuen gesellschaftlichen Entwicklungen mit der Aufstellung eines Inklusionsplanes Rechnung zu tragen.

Für die CDU-Fraktion unterstützt Herr Weber den Antrag; fordert aber zu einer ganzheitlichen Betrachtung auf. Die Verwaltung solle an Themenkomplexen die gesamtstädtische Aufgabe der Inklusion verdeutlichen; nicht nur am Bereich „Schule“. Frau Rathsmann-Kronshage gibt zu Bedenken, dass der Inklusionsgedanke bereits bestehe und bittet die Verwaltung, um eine zusammenfassende Darstellung, in welchem Umfang eine Umsetzung möglich sei. Die Ausführungen werden von Frau Schneider und Herrn Buschmann unterstützt.

Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass das Sozialdezernat mit der Federführung beauftragt worden sei. Zunächst solle ein Konzept erarbeitet werden, in dem die Kommunikationsprozesse zur Erstellung eines Inklusionsplans aufgezeigt würden. Er weist darauf hin, dass ein umfängliches Inklusionskonzept Kosten verursache. Vor diesem Hintergrund müssten bereits im Vorfeld planerische und personelle Ressourcen betrachtet werden. Er gibt zu Bedenken, dass für die langfristige Umsetzung eines Inklusionsplanes mehr Personal erforderlich sei.

Für die März-Sitzung des SGA wird eine Informationsvorlage in Aussicht gestellt.

### **Beschluss:**

**Der Sozial- und Gesundheitsausschuss unterstützt die Forderung des Beirates für Behindertenfragen an den Rat der Stadt Bielefeld, im Kontext mit den Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention einen Inklusionsplan auf kommunaler Ebene zu erstellen. Zunächst soll die Verwaltung ein Konzept für die Erstellung eines Inklusionsplanes erarbeiten. In diesem Zusammenhang sind auch**

**die umsetzungsbedingten Kosten und personellen Ressourcen aufzuführen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

## **Zu Punkt 9**

### **Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung SGB XII**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2919/2009-2014

Frau Bondzio und Herr Doerk informieren über die Aktivierung und Finanzierung von Beschäftigungsräumen für SGB XII-Empfängerinnen und –Empfängern anhand von Beispielen (**Anlage 4**). Herr Doerk erläutert die ab 2011 geltende Mischfinanzierung von Beschäftigungsräumen, dadurch könne flexibler auf die Einrichtung von neuen Beschäftigungsplätzen reagiert werden.

Fragen von Frau Geilhaar und Frau Dr. Ober werden beantwortet. Frau Rathsmann-Kronshage und Herr Weber bedanken sich für die erfolgreichen Bemühungen der REGE, dem genannten Personenkreis wieder Perspektiven zu schaffen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

## **Zu Punkt 10**

### **Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche Stand der Umsetzung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3430/2009-2014

Herr Hürholz informiert über die wesentlichen Aspekte der Vorlage. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass nur durch die engagierte Mitarbeit der Beschäftigten der Stadt Bielefeld und des Jobcenters der hohe Arbeitsaufwand bewältigt werden könne.

Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass die Stadt Bielefeld bereits Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung an das Landesministerium weitergegeben habe. Eine zügige rechtlich haltbare Vereinfachung des Antrags- und Bearbeitungsverfahrens könne allerdings nur im Rahmen eines Erlasses auf Landesebene herbeigeführt werden.

Herr Hanke äußert sein Unverständnis darüber, dass der Bundesgesetzgeber offensichtliche Probleme im Gesetz nicht im Rahmen einer Gesetzesänderung behebe.

Fragen von Frau Cascante-Maristany, Frau Dr. Ober und Herrn Weber werden beantwortet.

Vorsitzende Frau Schrader spricht ihren ausdrücklichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bielefeld und des Jobcenters aus.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 11      Ernennung eines neuen Mitgliedes des Psychiatriebeirates**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3232/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Sozial- und Gesundheitsausschuss folgenden

**Beschluss:**

**Der Sozial- und Gesundheitsausschuss ernennt auf Vorschlag des Psychiatriebeirates Herrn Karl Hermann Huvendick als neues Mitglied des Psychiatriebeirates.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 12      Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzende Frau Schrader stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

---

Schrader  
(Vorsitzende)

---

Krumme  
(Schriftführerin)